

„Schwesterlein“

Johannes Brahms, Deutsche Volkslieder No 15

Zweistimmig von Herm. Zilcher

Nicht zu langsam und mit inniger Teilnahme

2. Stimme

chw

1. Schwesterlein,	Schwesterlein,	wann	geh'n wir nach	Haus?
2. Schwesterlein,	Schwesterlein,	wann	geh'n wir nach	Haus?
3. Schwesterlein,	Schwesterlein,	wohl	ist _____ es	Zeit.

Piano

1. Stimme

„Mor-gen wenn die	Hah - nen krähn,	woll'n wir nach	Hau - se geh'n,
„Mor-gen wenn der	Tag an - bricht,	eh end't die	Freu - de nicht,
„Mein Lieb - ster	tanz't mit mir,	geh ich, tanz't	er mit ihr,

più p

Brü - der - lein,	Brü - der - lein,	dann geh'n wir nach	Haus!“
Brü - der - lein,	Brü - der - lein,	der fröh - liche	Braus.“
Brü - der - lein,	Brü - der - lein,	laß du mich	heut.“

2. Stimme

Schwesterlein,	Schwesterlein,	wann geh'n wir nach	Haus?
Schwesterlein,	Schwesterlein,	wann geh'n wir nach	Haus?
Schwesterlein,	Schwesterlein,	wohl ist es	Zeit.

Immer leiser und etwas langsamer

4. Schwesterlein, Schwesterlein, was bist — du blaß? Schwe - ster -
 5. Schwesterlein, Schwesterlein, du wankest so matt? Schwe - ster -

4. Das macht der
 5. Su - che die

pp

più p

Immer leiser und etwas langsamer

Mor - gen - schein auf mei - nen Wän - ge - lein, Brü - der - lein, Brü - der - lein,
 Kam - mer - tür, su - che mein Bett - lein mir, Brü - der - lein, es wird fein

lein, was bist du blaß? Schwesterlein, Schwesterlein,
 lein, du wankst so matt? Schwesterlein, Schwesterlein, du

die vom Tau - e naß.
 un - term Ra - sen sein.

was bist du blaß.
 wan - kest so matt.

dim.

pp